

Frisch gespurt.... Skilanglauffortbildung in Oberwiesenthal

Vom 10.03. -12.03.2023 trafen sich wie jedes Jahr zahlreiche Langlaufenthusiasten/-innen zur Fortbildung in Oberwiesenthal, auch als „Stadt des Nacktrodelns“ von den Einheimischen liebevoll bezeichnet.

Bei der Anfahrt nach Oberwiesenthal schien es, als ob in diesem Jahr die Fortbildung auf der „grünen Wiese“ stattfinden wird. Kaum Schnee, als die 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Hotel „Fichtelbergbaude“ eintrafen und in der „Après Ski - Bar“ des Hotels von Beate und Lisa zur Skilanglauffortbildung begrüßt wurden.

Nach der Zimmerverteilung und dem anschließenden mehr als üppigen Abendbrot wurden traditionsgemäß die 4 Teams für die Challenge der kommenden zwei Tage im Losverfahren gebildet. Schon am ersten Abend ging es fleißig ans Punkte sammeln. Ob Schnelligkeit, Kreativität oder Geschicklichkeit - Lisa hatte für die Teambildung so einiges an humorvollen Spielchen parat.

Während die Teams das Foyer des Hotels zur Spielhöhle machten, aus Wörtern wie: Knödelwampe, Chancetod, Pistenuschi, Geningel, Lehrplan, scharf u.ä. „sinnvolle“ Geschichten bilden mussten, tobte draußen ein Schneesturm.

Unglaublich, aber am nächsten Morgen war Oberwiesenthal in ein weißes Winterkleid gehüllt. Was für eine Pracht.

Nach dem Frühstück gingen alle gut gestärkt und gut gelaunt in die Loipe. Schon die ersten Meter zeigten, ob das Material „wettkampftauglich“ war und die technischen Voraussetzungen für den recht unkonventionellen Einstieg in die Loipe sowie die teilweise widrigen Bedingungen reichten.

Zumindest kann ich für mich, als Neuling unter all den „Langlaufhasen“ sagen, dass ich konditionell gefordert wurde. Irgendwie passten die Ski nicht mehr zu mir oder ich nicht mehr so richtig zu ihnen. Sie wollten trotz Stockeinsatz, auch bergab, einfach nicht richtig ins Gleiten kommen...

Während einige hart kämpfen mussten, glitten andere scheinbar leicht und mühelos dahin. Aber keiner wurde zurückgelassen. Es war immer ein „Loipenhase oder -häsin“ mit aufmunternden Worten in der Nähe. Für Stärkung sorgte die Einkehr in die urigen Hütten unterwegs, da hieß es Kräfte sammeln, um am Ende ans Ziel zu kommen.

Leider war die Fortbildung an dem Tag von einem schweren Unfall einer Teilnehmerin überschattet - Oberschenkelbeinbruch.

An dieser Stelle ein besonderer Dank den Helfern und an Birgit, die sich professionell und liebevoll um die verletzte Brigitte gekümmert haben.

Von der zurück gelegten Strecke und den Ereignissen des Tages erschöpft, wurden alle zum Abendessen reichlich belohnt. Jeder hatte auf seinem Teller eine halbe Ente liegen. Auch das war für einige von uns noch einmal eine echte Herausforderung. Danach ging es zum Bowling und für all diejenigen, die dann immer noch nicht genug vom Tag und noch Kraft hatten, rief die „Après Ski – Bar“ zum Tanz.

Am letzten Tag hieß es für alle ein letztes Mal die Kräfte für das Fußballspiel im Schnee und die Laufstaffel zu mobilisieren.

Ob spektakulärer „Fall“-Rückzieher beim Fußball, „fliegender“ Sprint in der Staffel oder Chinesisch beim Mini-Tischtennis mit Beate (die darin fast unschlagbar ist), es war eine erlebnisreiche Fortbildung.

Danke an die fleißigen Organisatorinnen, Beate Nitz-Franke und Lisa Herklotz!

Bis zum nächsten Mal.

Grit Schöpke